Merseburger Kreisblatt.

iofibejug 1,50 Mt., mit Behellgeld 1,95 Mt., beit etnelste Kummer wird mit Behellgeld 1,95 Mt. mit Behellgeld 1,95 Mt. is etnelste Kummer wird mit 16 Mfg. berechnet - Dis Typelstion if an Woofertagen von friil 318 Wooked 7, an Gonntagen von 3/3 dis 9 Uit 19/10t. — Sprech finnde der Redattion Abenda in 6/1,—7 Upt.



Tageblatt für Stadt und Sand.

Gratisbeilage: "MIluftrirtes Sonntagsblatt."

Mr. 33.

Dienftag, ben 9. Februar 1904.

144. Jahrgang.

Muftion

im ftädtischen Leihhause zu Merseburg.

Mittwoch, den 10. Februar 1904, von 9 Uhr ab ber nicht eingelösten Pfandstide von 2901 dis 4900 enthaltend Gold- und Silber-fachen, Kleidungsstide, Federbetten, Wäsige pp. Die etwaigen leberighisse tönnen binnen Indreskrift in Empfang genommen werden. Mersedung, den 6. Januar 1904.

Der Berwaltungerat.

Die ländliche Sppotheten-Verschuldung.

In letten hete der Zeitschrift des Königlich preußischen Statistischen Bureaus" bestinder sich eine lehrreiche Bearbeitung der Hypotheten-Bewegung in den preußischen Oberlandesgerichts Bezirken während der Jähre 1895 bis 1900. Der Berfosser, der gabre 1895 bis 1900. Der Berfosser, der gerungsrat Dr. Kührert, hat sich nicht auf die zahlenmäßige Erschsung der Entstaumg und Löschung der Hypotheten beschänkt, sondern hat Berichte von berusener Seite, das beigt von den Ernnbodrichtern hinzugesigt, heißt von den Grundbudrichtern hingugefügt, bie deren Gindrilde wiedergeben. Die Utrachen der ländlichen Sypothefen-Werfchuldung find darnach im Often und Weften der Monarchie

Die Hauptursache ist die Ungunst der wirt-schaftlichen Berhältnisse. So gelten als wesentlicher Faktor sür die zunehmende Berwesentlicher Faktor sür die vie zunehmende Ver-ichalbung im Bezirke Königsdern, "der Druck der wirtschaftlichen Berhältnisse", in Marien-werber "die missiche finanzielle Lage der Landwirtschaft," in stetetin der "Niedergang der Landwirtschaft, insdesondre die geringen Preise", in Kiel "die niedern Kormpreise namentlich sir Weizen". in Gelle "das Sinken der Preise für Landwirtschaftliche Er-

zeugniffe und die Steigerung der Erzeugungs-toften", in Hamm die "teuren Arbeitslöhne und die gedrudten Kornpreife, welch letztere taum mehr die Erzeugungskoften beden", in

handenen alten, es wird die Lage des ibernehmenden Bestigers noch mehr erschwert und
die Fähigteit zur Berzinsung und Abtragung
der Oppotheten verringert. Dier können neben
den Mahregeln zur hebung der Landvirtschaft, durch Jälle z., die Landschaften,
Landeskredit-Anstalten und Sparkassen geich wirken, die Kealtredit zu billigen Jinsjägen mit der Möglickeit gewähren, die
Sunatheken zu tilden.

Dypotheten zu tilgen. Leiber ift ber Kreditwucher noch immer im Schwange. Beispielsweise wird die ländliche Schiolinge. Seriptersneye into die tundruge Bevölferung im Regierungsbezirt Kaffel durch zahlreiche in den Landbezirten und benachbarten Städten anfässige Handelsleute nach wie vor ausgesogen. Auch die private Güterschlerei trägt oft die Schuld an der hohen Berschuldung, so in den Oberlandesgerichts-Bezirten Posen, Raumburg, Kassel und in Hohenschern. Gelegentlich haben auch Riehleuchen, wie in den Rheinlanden und siehleuchen, wie in den Rheinlanden und in anderen Gegenden, ungünstig auf den Schuldenstand gewirtt. Schließlich hebt Kühnert hervor, daß im Gegensahe zur Stadt, obwohl deren buchmäßige Berschuldung relativ wie absolut höher ist, auf dem Lande "um vertennbar ein Sinten der Kentabilität des Iandwirtschaftlichen Betriebes und damit zugleich ein Rückgang des Bodenwertes sich vollzieht und zwar nicht nur im Often, sondern auch in zahlreichen Gebieren des Westens."

Bum Mufftand der Berero.

in giniergaten ind in teinen Geteinungen gegenibergutreten, wobei fie ihre, feit einiger Zeit erlangte liebung im Schießen trefflich zur Anwendung bringen werden. Den hereros ist es im Notsall zienlich gleichgilitig, ob sie ihr Bieh, ihren einzigen Bestig, in den ur-

Der Mondstein.

(9. Fortfegung.)

"Billtommen in der alten heimat, herr Franklin," sagte ich "Wir erwarteten Sie zwar erst in etlichen Stunden, aber um so willkommener sind Sie uns."

willsommener find Sie uns." "Daß ich fritige eintresse, hat seinen guten Grund, Bettereisch," verlegte er. "Ich bin während der letten drei oder vier Tage in London verlolgt und beobachtet worden. Da reiste ich denn mit dem Fritigug, statt den Abendag abzuwarter, weil ich einem gewissen duntelsarbigen Fremden entwischen wolkte."

gewissen bunkelgarbigen Fremden entwilden wollte."
Ich mußte gleich an die inbischen Gautler benten, die nach Benelopes Meinung Böses gegen Herrn Franklin im Schilde führten.
"Eure Lochter, die ich im Dause traf, hat mit von den drei Holbern erzählt, die heute hier waren," suhr er oort, "Wer weiß, ob mein Fremder in London nicht zu ihrer Sippe gehörte. Penelope ist ein hibsiches Mädzen geworden, Betterelch; sie hat lehr zietrliche Ohren und keine Fisse; die sino wohl ein Erhflich von ihrer verstordenen Mutter! Voer wie wor's mit den Caullern, was haben sie getan?"
Ich berichtete nun alles, was ich von den Indern wuste, und während ich sprach, verschwand herrn Franklins Hetterleit mit einem Schage; er rungelte die Sitrn und brefte an seinem Schaurtort.
"Kommt der Engländer heute auf dieser

Strafe und auf feiner anderen?" Stage und auf feiner anderen?" wiederbolte er sinnend. "Dat der Engländer ist bet sigt? Damit wird wohl, wenn ich nicht irre, dies hier gemeint sein." Er zog ein kleines ver-fiegeltes Pädchen aus der Tasse, "Es ent-hält nichts Geringeres, als den benihmten Diamannen meines Onkels Derncaftle." "Um Gottes wilken!" rief ich entiett, "wie kommt der Diamant des gottlosen Obersten in Ihre Bände?"

fommt der Diamant des gottlosen Obersten in Ihre hände? "Der gottlose Oberst hat den Diamanten meiner Coussine Rahet als Geburtstagsgeschen hinterlassen, und mein Bater, der des Obersten Testamentsvollstreder ist, hat mich beauftragt, ihn zu ibterbingen." "Bas," rief ich start vor Staunen, "Kräulein Rahet soll ben Diamanten erben! Und Ihr Bater, Derr Franklin, ist Testamentsvollstreder? Dies gest iber mein Berstädnist. Ich märe jede Wette eingegangen, daß Ihr Bater den Obersten nicht mit der Feuergange ansschießen wirke."

Bater den Oberften nicht mit der Feuergange ausgieln würde."
"Ihr driedt Such start aus, Betteretich. Was wirst man denn dem Obe sten vors! Es gehört in Eure Zeit, und Ihr müßt das bester wissen, als ich. In London habe ich einiges über meinen Onkel Dernachte und den Diamanaten in Erfahrung gebracht, was mir sehr mibställt. Was wist Ihr davon? Beshalb nennt Ihr ihn den gottlosen Obersten? Besinnt Euch, alter Freund und sagt es mir." Da erzählte ich ihm benn, wie alles gu-gegangen war, und da die Kenntnis der Latjachen auch sitt den geneigten Leser von

größter Bichtigfeit ift, will ich fie bier nieder-ichreiben und feiner besonderen Aufmertfamteit

empfehen: Die Ettern von Whslady hatten außer den dei schen genannten jungen Damen noch zwei Söhne, die jenen im Alter vorangingen. Arthur, der Stammholter, erbte den Titel und die Gitter; John, der zweite Sohn, erhielt ein schönes Vermögen, das ihm ein weit-läufiger Verwandter hinterließ und wurde Offisier

ein schönes Kermögen, das ihm ein weit-läusiger Bewandter hinterließ und wurde Offizier.
Da ich mich gewissenagen als zur Familie Derncassie gehörtg betrachte, wird man es be-greistich sinden, wenn ich einem Mitalted berselben nichts Böse nachsgaen möchte. Doch muß ich bemerken, daß John Derncassle, nach meiner ehrlichen lleberzeugung, einer der größten Schurken war, die se gelebst haben. Er trat zuerst bei der Garde ein, mußte aber das Reziment verlassen, bevor er zweitund-zwanzig Jahre alt war. Den Grund brauche ich nicht zu erwähnen — bei der Garde geht es sehr siehen. Der ehremverte John ging nun nach Indien, um den attiven Dienst zu versüchen. Er war tapfer, aber ungefähr so, wie eine Bulldogge, ein Kannphach ober ein roher Wilder. Bald nach der kinnahme von Seringapatam, bei der er sich beteiligte, trat er in ein anderes Reziment und nach einiger Zeit in ein brittes. Dier blieb er, bis er zum Obersselleutnant besördert wurde, nehrte er nach England zurück.
Isohn herncassie er dahelm alse Titren

uit es im Motfal ziemlich gleichgültlig, ob sie ihr Bieh, ihren einzigen Besith, in den urt werschlossen der einzigen Besith, in den urt werschlossen der einzigen Besith, in den urt welle mit ihm umgehen; auch Mylady, die eben jung verheitatet war, weigerte sich, ihn zu empfangen. Der derst hatte mancherlet auf dem Kerbholz, weshalb er von den Leuten gemieben wurde; sier brauche ich nur den Schaftlich zu erwähnen, der ihm von der Otamaniengeschichte her anslehte. Wie das indlich Keleinob in seinen Selftgekommen set, wagte er troh seiner sonstigen Kechheit nie einzugeschen. Er versauste den Diamanien nicht, denn auf Gebl legte er seinen West und es sehlte wen den Verleinen West und es sehlt werden und Gebl legte er seinen West und es sehlt werden und weichte daran; ebensoweng verschente er der Velstein; ja er zeigte ihn teiner Menschenlesche Leute muntelten, er sürchte sich der muntelten, er sürchte sich der kente muntelten, er sürchte sich der kente werden werden sollte ihm können Wascheit. Zwar kannte John herncaste keine Wurcht der der der der der der in Können Wascheit. Zwar kannte John herncaste keine Wurcht der Wordschein gegeben. Auch in England wurde ihn wer den Wordschied werden worden werden sollte der werden werden worden und ben Allagb dazu hatte ohne Zweitel der Mondfeit der zweinnisvolle Diamanit zum Berhängnis und mache ihn zu einem Musgeschosenn. Im einem Klub sand der er heitand worden worde zu einem Beruch — wurde er abgewiesen und siehen Beruchald wurde er abgewiesen und siehen Beruch der werden wollte mache zu krasischied, um ihn auf der Straße zu grüßen.



fpriinglicen Wohnsigen, oder wo anders weiden. Und so wird es darauf ankommen, sie wo-möglich noch vor ihrem Jusammenstog mit den Kalahari-Negern abzupangen und zum Frieden zu zwingen. Ob das gelingt, ist jehr die Frage.

* Perlin. 6. Kebruar. Au den durch den

die Frage.

Berlin, 6. Februar. Ju den durch den Gerero-Aufftand Geschädigten gehört auch die deutsche Kolonialgesellschaft sir Südwestafrika. Sie hat auf der von den Wilden ausgeraubten Station Heuftschaft sir Scholenschaft der Gereroben heisen Deutsche des Feindes gefunden wurde, während das Bieh zum größten Teil nach Windboug gerettet werden konnte. Und die Gebaude in Spiskoppies sind vollständig ausgeraubt und der dort kationierte Auffichisbeamte Louis dis fie erworden worden. Das Vield gegen wurde

factionierte Auffichtsbeamte Loutsch ift ermordet worden. Das Wieb dagegen wurde noch rectzeitig naa, heusis und Salem in Sickerheit gedracht.

*Beelin, 6. Jedr. Oberleutnant Franke, ber wegen seines zielbewußten und energtichen Borgehens, wegen seines tichnen Marsches allgemeine Aufmertsamteit auf sich 2003, ist der älteste Oberleutnant in unserer Schustruppe sine Sidwest-Alfrika und seine Ernennung zum hauptmann wird wohl baldigit erfolgen. Wenn man absseh von den Oberleutnant Boltmann und dem aus der Referve bes 1. Ulanen-Regts, hervorgegangenen Ober erfolgen. Wenn man absteht von dem Ober-leutinant Voltmann und dem aus der Reserve des 1. Ulanen-Regits, bervorgegangenen Ober-leutinant Trooft, ist Franke mit wenigen Rameraden am längsten in der Schustruppe angestellt. Franke ist aus der Ingenieur-In-spektion angehört, am 19. September 1888 wurde er Teutinant und am 20. Mai 1896 Oberleutinant, sieden Tage später trat er in die Schustruppe ein, in der er also nun schon eit acht Jahren dient. Er hat Belegenheit gehalt, sich auf dem beisen Boden Sidwest-afilten auszuschen, er wurde deshalts vom Kaiser mit dem Kronenorden 4. Klasse mit Schwertern delortert. Franke gehörte zur zweiten Kompagnie unserer Schustruppe; die-selbe ist wie folgt distoziert: Stad, 1. Kom-pagnie und Kelerve-Wistellung Groß Windhult; 2. Kompanie Omaruri; 3. Kompagnie Kert-mannshoop; 4. Kompagnie Dutse; Gestigs-batterie Olapandje; auserbenn Detagemens in Swatopmund, Godabis, Gibeon, Malta-Jöße, Kelpdobth, Groossontein, Otantwejo, Sestiontein, Kartiblb, Warnedad, Bethanie.

Am Borabend der offiziellen Rriegs: erflärung.

Bir erhalten folgende Melbung:

erlärung.

Bir erhalten folgende Meldung:

* Betersburg, 7. Jebr. Die im "Regierungsboten" veröffentlichte Zirkularzdes de jede an die ensststellt zer ja panifche Gejandte übergab der ensststellt zeigen den Genandten gladen den Gestandten und das gange Gesandtschaftspersonal ans Betersdurg abzudernen. Infolgedessen beschlicht der Kniete von Musland, daß der en siest, der fie der Auflich der Fallet von Musland, daß der en siglich Geselandten und das gange Gesandtschiede der kniete von Musland, daß der en siest, der andte Arbeit mit dem Gesandtschaftspersonal unberzüglich der er siste. Die gandtungsweise der Toliver Regierung wälze Japan die ganze Berantewortung für die Hosgen die ganze Berantwortung für die Hosgen die kondern der Arbeit der Schlegen, ja Monate lang als brohendes Gespentt am politischen Hosgen der betragen hat. Die japanische Juste ist nicht zu unterschätzen, die hat im letzen chinessichen Geze mellen werden. Die japanische Juste ist nicht zu unterschätzen, sie dat im letzen chinessichen Krieg Erfolge ertungen, welche Addiung einschier, und daß der Angele der Beiten die Schlen und die wohren Ertigswissen und der Ertungen, welche Ablung einschiertis steht auch die nobenne Schiffs. und was die noberne Kriegswissenstent verhägen, darüber verstägt sie.

Belde politischen Folgen mit Bezug auf das weitere Berhalten der envopäischen Vorsmäßte der Krieg noch fich ziehen zu den Welten und der Krieg krieten zu der Krieg krieten Zege, firiktele Reutsaltät waten lassen auch verschalten verschalten werden nicht verschlen. Deutschandes eine Verschild verschung zu bewerfen, doch darf uns Dies filbt lassen.

tihl lassen. Das Ende der Auseinandersetzung zwischen Rustand und Japan läßt sich voraussagen. dem der Ighan es niemals abenden Ausgenzeitzung zwischen der Ighan es niemals nieder, werfen, im günstigsten Falle faum erfchüttern, und auf die Dauer ist er dem gewaltigen Druck, den Rustand einstehen Ernetzung erwachten Alles sin Japan durch den Arieg Erreichare besteht dann, nimmermetz gewachsen. Alles sin Japan durch den Arieg Erreichare besteht dann, na fes die russige Flotte schaften und sich das

durch auf längere Zeit, auf ein Jahrzehnt vielleicht, das Uebergewicht zur See sichgert, und daß es einige Kissenplätze erobert und besetzt – zweiselhafte Erwerbungen, stete Sorgenkinder. Rustand zum endgülftigen Berzicht seiner Wissand zu der Wannbauf Korea, das Indien Jahrens, zu zwingen, ist wohl der Traum.

aber es ift eben ein Eraum.

* London, 7. Febr. Dem "Reuterichen Bureau" wird von dem ja panisch en Gesandten Day afchi antlich mitgetellt: Der japanische Gesandte in Betersburg fei "fahra Versitaa anaewiesen worben, die Der japanische Gesandte in Petersburg sei am letzten Freitag angewiesen worden, die russische Regierung zu benachrichtigen, daß die dipslomatischen Beziehungen unmittelbar abgebrochen werben würden, weil Japan es absehne, irgend länger auf Antwort zu warten. Der japanische Gesandte sigte biese Erklärung die Mittellung hinzu, die heute gabe er keine Nachricht erhalten, daß die russische Knitwort übergeben worden sei und er glaube nicht, daß dies geschehen set.

Politische Uebersicht. Deutfches Reich.

Deutiches Neich.

Berlin, 7. Februar. (Hochnachrichen.)
Der Kaiser, somie Prinz und Prinzesschleiner Mitalischen Sorie de, ibe bei dem kleichstanzler und der Eräftin v. Bitom anlästich des Geburtstages der Frau Eräftin tattfand. — Es bestättigt sich, laut "Damb. Nache", des des Prau Bräftinstattigens. — Es bestättigt sich, laut "Damb. Nache", des die Anlierung des Torpedobootes "Seleipner" am 15. d. Mits. die Reise durch den Kaiser- den Wittelmeer antreten wird. Die "Pohengollern" wird auch Plussenschleiner des Bestättigtenschleiner der Wittelmeer antreten wird. Die "Pohengollern" wird auch Plussenschleiner Anlieren des Wittelmers ank des Wittelmers and bem Wittelmer dauch Plussenschleiner des Wittelmers des Gestäters des Gemenschleiners des Gestäters des Wittelmers des Wittelmers des Gestäters des Gemenschleiners des Gestäters des Gemenschleiners des Gemenschleiners des Gemenschleiners des Gestäters des Gemenschleiners des Gestäters des Gemenschleiners des Gemenschleiners des Gestäters des Gemenschleiners des Gemenschleiners des Gemenschleiners des Gemenschleiners des Gestäters des Gemenschleiners des Gemens

wird auch Plymouth und Gibraltar anlaufen.

— Die Relie des Kaisers nach dem Mittelmere wird, wie der "Hotsdamer Korrespondent" meldet, im Wärz angetreten und etwa vier dis simst Wochen deure. Um 15. Hedruar wird in Kiel bereits die "Hohenzollern" klargemacht. Um 4. März begiebt sich der Kaiser und nachtscheinlich die Kaiserin begleiten wird. Dort wird den Monarden der Dampfer "Auguste Victoria", den Direktor Ballin zur Berfügung stellt, aufnehmen und hin die nach der Justell Weit der in den der Inselen wird. Und der "Dobenzollern" antern wird. Unf der "Dobenzollern" and den Anzier die Hohen Egglen und den Der Ansier die Hohen Egglen und der Mittelmeres bestuchen des Mittelmeres bestuchen.

— Ueber den Leut nante mangel im angel im

schiebene Inseln des Mittelmeeres besichen.

— Neber den Leutnants mangelim preußissen Here schreibt die "Schief. Rg.": Wie man ausgerechnet hat, sehlen dei der Inseln das 1600 Leutnants am Etatssoll. Jwar sind dei Vonecement 120 Fähnriche der Insolutioner in Wancement 120 Fähnriche der Insolutioner, immerhin bleibt aber das Manquement bedenklich groß. Rach einer statistischen Berechnung siehen des den Insolutioner der Vollagen de

vom 18. eugun 1902 jest ert in das Lentnantsgehat von 900 M. eingerfält find.

— Das Parlament ift jest dabei, gewisse
Fundlagen sitt die Sicherung eines sich
immer michtigter entwickelnden Einabes, des
Standes der Priv a tangestellten zu
schaffen, Zunächt gidt es, die Erundlagen
zu schoffen, auf denen eine genaue Beurteilung
der Zahl und Lage der Privatangestellten
und ihrer Vertif er un gaussebaut werden fann. Die Unträge des Zentrums, der
Nationaliterasen und der Konservativen gehen
darauf hinaus, die Erstüllung dieser Berr
scherung zu beschleunigen. Neben dieser Berr
scherung soll auch ein Angestellten - Schus
geschäffen werden. Ze ein Antrag und eine
Resolution dazu liegt vor von den Nationaltiberalen (Sieder, der] zu vernsheim, Paasche
von Savigny, Thaler, am Zehnhoff). Der
Zentrumsantrag bezieht sich nur auf "die
Gehülsen der Rechtsanwälte, Kotare und

beilasisch mit erwähnt.

— Uniängst lief die Rachticht durch die Fress, das Landgerichtstat Dr. Som mer aus Franksurt. Dr. Som mer aus Franksurt. Dr. Som mer desogen worden sei. Der Genannte, welcher sitdischer Konfessionersgerichtstat in Kasse ernannt worden. Viele ernannt worden. Viele ein Israelit zum Oberlandesgerichtstat in Krasse ein Israelit zum Oberlandesgerichtstat ernannt wurde. Dr. Somwer ist ein Schliefteund des Kassers von Kassel her, und die Frage, die man sich jest vorlegt, ist die, ob hier nur ein besonderer Fall vorltegt ober ob mit dem Prinzip, Israeliten nicht zu Oberlandesgerichts-Kasten zu ernennen, fünftig gebrochen werden soll? Dr. Sommer ist, nebenbei demerkt, seit einer Keile von Jahren am Landgericht Franksurt als Rüchter tätig am Landgericht Frankfurt als Richter tätig und gilt als befähigt.

* Greiz, 5. Februar. Gestern um 11 Uhr vormittags sand im unteren Salog die standes-amtliche Tra uung der Prinzessin Marie, der zweiten Tochter des verstorbenen Marie, der aweiten Tochter des verstorbenen Fürsten Heinig XXII. Reuß ä. L., mit dem Freiherrn Guag nont statt. Sie wurde vom Sr. Ezzellenz Kammerpräsident von Geldern-Sitzpendorf vonligogen. Der Bräutigam, Fredinand Maria, Anton, Rugelo Freiherr von Guagnoni ist am 6. September 1878 zu Alt-Wilnster in Ober Octerreich gedoren und Beutnant im t. d. Dragoner-Regiment Prinz Allbrecht von Preußen Nr. 6 in Wels. Er ist der Sohn des 1890 verstorbenen Freiherrn Forenza von Guagnoni, Kritter des sowwerden Rognaniter-(Malteser) Ordens und Kammervortsebers I. R. D. der Erzgrößhers Rammervorstehers J. R. D. der Erzgroßher-zogin Maria Antoinette, Großherzogin von Toscana. Die Mutter des Bräutigams, 3ba Jogin Anter Des Bräutigams, zwa verw. Kreifrau von Giagnoni, geborene Kreiin von Kalm, lebt in Wels, der Garnifon des Präutigams. Um 1/21 Upr mittags voll-36g Konsissorialrat Swperintendent Es er hol b die firchliche Trauung, die gleichfalls im Schlöß stattand. Dem internen Chraatter Umgeschrieben und die geschickliche der holden Schlöß stattand. Dem internen Chraatter Schloß ftattfand. Dem internen Charafter ber Bermählungsfeierlichteiten entfprechend, nachm nur ein gang fleiner Rreis von Ge-labenen an dem Trauungsafte teil. Die Schwestern ber Braut maren porber abgereift, ebenfo fehlte die übrige Bermandtichaft bei

*Ründen, 5. Februar. Der bayerische Eisenbahnrat hat sich mit dem Borischage der bayerischen Staatsbahnverwaltung einverstanden erklärt, wonach vom 1. Wai d. H. ab die erste Wagen aufgehoben wird, sweiten Bersonenzügen aufgehoben wird, sweit mich besondere Berhältnisse Musnahmen ersorderlich machen

Abgeordnetenhans.

* Berlin, 6. Februar.

*Begerdnetenhans.

* Berlin, 6. Februar.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Spezialderatung des Etats der Land wirtst da fl.t. ich en Verwaltung fortgesetzt. Der Minister nahm zunächt Gelegenheit, gegenüber dem Vog. d. Reum ann (tont.), der von einer Borlage über die Unstellung der Kreistierätzte gespröchen datte, sestantiellen, daß er zwar eine solche Vorlage plane, disher der ein Velchung der Kreistierätzte gespröchen datte, sestantinisterlums nicht vorläge. Eine längere und eingehendere Debatte erhob sich über die Etatstiet. die Mittel aur Werhiltung und Bestäntigung von Bieh-send den auswersen. Gegentliber dem Vog. d a en b erg (nat.), der sich über algustrenge Durchstührung der Bestäntplung der Maul- und Klauenselage im Kreise Simmern (Rheinpr.) derhovert hatte. bemertt der Winister, das Bestämerten Kollenger, der Klausseller und Klauenseller im Kreise Sim der Wahlgastation eine Rolle gespielt dätten. In Willflichet hobe er sich bedauerslicherweise durch die Winisped der Bewohner diese Kreises verleiten lassen, und die Abspertungsmaßregeln auszuseben, und

es sei dann ein zweiter schwere Ausbruch der Seuche die Holge gewesen, Leider wirte die dortige Bevölkerung, abweichend von dem durchaus verständnisvollen Berhalten der rheinischen Landwirtschaftstammer, keineswegs kräftig zur Bekämpfung des llebels mit. Bielmehr wird noch in zahlreichen Hällen die Berichsepung der Seuche durch Berbergen gefördert. Dies liege zum Teil daran, daß die gesamte Bevölkerung jener Gegend einen Biehhandel treibende seinndbaher von Abspertungsmaßregeln besonders hart getroffen werde. Uebrigeres Jade der werde man umsomehr durch energisches veterinärpolizeiliches Borgehen dasit sorgen missen, das eine ausbrechende Seuchen aus ihren hab eine ausbrechende Seuchen aus ihren her Volletschmitstell volletscheine Seine der Ausbrechende Seuchen auf ihren her Ausbrechmitstell volletscheine der Ausbrechmitstell volletschein der Ausbrechtel zur Architel auf Anfalten und der Auflächte der Auflach der Auflächte aus der Schalflächte größere Ginnahmen zugeführt werben können. Wechten auf verführen aus der Auflächte Auch der Auflächte aus dem Schalflächte Auch der Auflächte aus dem Schalflächte größere Ginnahmen zugeführt werben können. doch dem Kennbetriebe aus dem Totalisator größere Einnahmen zugeführt werden fönnen. Nachdem noch verschieden Kedner der Rechten und der Oberlandstallmeister Graf Lehn eber für geger entscheidenbeste für das Berjahren der landwirtschaftlichen Berwaltung und sir die betreffenden Titel eingetreten waren, wurden diese gegen die Stimmen weniger Freisinnigen angenommen. Erft nach 41/2, Uhr vertagte sich das dans auf Wontag 11 Uhr. Tagesordnung: Kleine Justizgesetz, Etat der landwirtschaftlichen Berwaltung.

Bergarbeiterftreif.

*Roln, 6. Febr. Zum Bergarbeiterstreit auf den zur "Gutehossinungshitte" gehörigen Zechen "Königsberg", "Osterfeld", "Bomder-ort" erfahren wir, daß troß eindringlicher Warnungen der Führer der chriftlichen wie der Eisenverände der Bergleute volläglich in den Auskland eingetreten sind. Während der Eisenverbände die Bergleute vollgästich in den Ausfand eingetreten find. Bachrend Donnerstag und Freitag noch einige Mann anfuhren, erschie beute niemand zur Schick. In den morgen in eingelnen Sidden des Ruhrreviers stattfindenden Bersammlungen jollen die Forderungen der streitenden Personen zu der Stellungnahmen des Bergarbeiterverbandes hiezu präzissert werden.

bandes hiezu prägisiert werben.

* Oberhausen (Rheinpreußen), 7. Febr. In der Ausfrands-Angelegenheit meldet die "Rh. Weifig Ber abend in einer Bersammlung beschollen wurde, aum Montag auf den Zechen Oberhausen 1 und 2 (Königsberg) und Bonderort die Arbeit wieder auf zu nehmen, nachdem die Zechenwermaltungen sich bereit erflärt gaben, die Schicken berleiben fatt um *14. Stunden um *14. Stunde zu verlängern.

Merate und Granfenfaffen.

* Minden Gladbach, 6, Febr. Sämt-liche hiefigen 63 Krantentaffen bewilligten freie Aerztemahl und erhöhten die Paulchat-fumme auf 4 W, für das Mitglied. Der Aerztestreit ist damit beendet.

kinnie dif 4 M. Int von Mitglied. Der Kleizielrielt ist damit beendet.

*Röin, 6. Hefruar. Der Konssilt zwischen Eleczien und Kraukentassen in soch einestwegs beendet, scheint sich viellnehr noch verschäften zu wollen. Gesterne sand eine von über 1000 Bersonen beluchte Bersonmtung statt, welche beschlöß, ein Telegramm an ben Kaiser abzusenden, im welchem der Monard unter Hinweis auf die lasserstützt den Elasse gebeten wird, über 100,000 Kassenstigten, die durch die Kegierungsverstigung mit ihren Familien den Verzeten auf Gnade und Ungande expeden seien, zu schieben. In der Bersonmilung wurde bekannt gegeben, daß angeblich den Kölner Verzeten zur Absindung der neuen Kollegen 750,000 Mt. zur Bersstigung stehen, leitere steen indes entschlichen, gegenüber den seitens der Behörden ergangenen Unssorderungen, ihre Tätigkeit einzustellen, sich



an die tontrattiiden Berpflichtungen ju halten. Bahrend der Diskuffion wurden die an-wefenden Aerzte aus dem Saal geweifen. Bald darauf vertiegen auch die Bertreter der flädtifchen und ftaatlichen Behörben den Saal.

Nochmals Baftor Naumann's Fab-rifanten = Lied und fonstiges aus Crimmitschau.

Dr. Naumann's demagogisches Fabritanten-Bied hat in der gesamten Presse Deutschlands eine Stätte gesunden. Man ist vielzag em-pött, nicht zuletzt in den Kreisen der frei-sinnigen Bereinizung, dei der bekanntlich die National-Sozialen einen Unterschlupf sanden. Dr. Naumann etgreist nun ansätzich der vielen Angrisse das Wort und schreibt: "Die Urteile über das Goldcht gehen weit ausseinander. von ledbafter Austimmung bis zu

auseinander, von lebhafter Zustimmung bis zu stärftem Tadel. Falich ift natürlich die Annahme, daß ich es genacht jade, ader eit ein eine Meine ist ein alter, bewährter Freund, bessen Wit-empfinden durch die Kachricht aus Erummitempfinden durch die Kachticht aus Erimmit-ichau auf das bitterfte getrossen wurde. Noch ist es nicht verboten, sür das Unrecht, das darin liegt, wenn die Führer des Arbeiter-kampses als Dier fallen milssen, ein deutsches Nechtsgesühl zu haben, und noch hat der Dichter (und es ist ein Dichter), die Frei-heit, etwas bewegtere Töne anzuschlagen, als es dem Verfasser eines sozialpolitischen Artisches erlaubt sein dürfte. erlaubt fein biirfte "

erlandt fein dürfte." Wir tönnen nur wiederholt unfer Bedauern ausdrücken, daß die Sozialdemotratie, die aus ihren eigenen Reihen gerade Sufturs genug erhält, fortmährend wordliche Diffe ethält von Joeologen, die dem Erwerdsleben und seinen Bedingungen vollständig fremd gegenilder stehn Au biefen Ideologen gählt Dr. Naumann. Die dürgerlichen Kreise entsembet er sich mehr und mehr, es wäre das Beste, er zöge, wie Gödre, die Konsequenzsiense Bechalrens und ginge zur Sozialdemotratie über, dann wüßte man wenigsens was man ihm hätte ein Ende.

itte ein Ende. Im übrigen wird aus Erimmitichau hätte ein Ende.

Im übrigen wird aus Er'im mitschau unterm 5. cc. geschrieben: Gestern verließ das Gendarmertesommando, welches ansätzlich des Textilarbeiterausstandes hierher verließ das Gendarmertesommando, welches ansätzlich des Textilarbeiterausstandes hierher verlegt worden war, uniere Stadt. Die erste Berschäftung tras am Rov. und die weitere am 4. Dezember v. 3. hier ein. Mit allseitiger Kerwunderung vernimmt man hier die Rachtich unswärtiger Blätter, daß sich unser Architerkaft wiederum aufs neuz zum Streife rüse. Die Ursache soll die Stellungnahme der Fadrikanten zu dem Textilarbeiterverband sein, beziehungsweise die Aussprechen Allerdings hat dies Ausgeben auszutren. Allerdings hat dies Aussprechen auszutren. Allerdings hat dies Aussprechen aus wieden der under in den Kreisen, welche noch nicht wieder eingestellt worden sind. Die Wechzass wieder sind, bis werden sind, ist vielnehr ind en Kreisen, welche noch nicht wieder eingestellt worden sind. Die Wechzass der Urcheiter, welche wieder in Beichältigung getreten sind, ist vielnehr ich wirtelen hat. Diese Arbeiter den und so wenig gehalten hat. Diese Arbeiter den und so wenig gehalten hat. Diese Arbeiter den ein nichts weniger als Streit, sondern zind erfreut darliber, daß der unseltge Kampf beendet ist, welcher ihnen zo viel Schaben gebrucht hat. gebrucht hat.

Cotales.

. Merfeburg, 8. Februar

Berfonalnotig. Der Boftaffiftent herr Rubblant ift von hier nach Sangerhaufen

Rugblant ift von hier nach Sangerhausen verfest worden.

* In der "Reichstrone" findet morgen ein Operetten-Abend der hertelichen Kapelle sintt, worauf wir an diese Stelle noch besonders empfehlend hinweisen möchten.

Proving und Umgegend.

* Schreudig, 5. Februar. Die neuer. bauten Bahnhofe Bugfdena und Bahren wurden am Donnerftag bem Bertehr ibergeben. Es fahren baber auch bie Blige zwifgen biefen Stationen nicht mehr im alten Gleife, sonbern neue Schienenftrange zweigen aun neuerschieben. mehr im alten Gleife, sondern neue Schienerstrange zweigen am neuerrichteten Stellwärterhäuschen dicht vor Lüssichena ab, um
in einer Wendung nach links am Lindenthaler Cerziepelag weiter zu schiefen. Ausz nachdem der neue Bahnhof Wahren possisiert ist, erfolgt die Einmindung der neuen Gleise in die dieserigen. Der Bahnhof Wahren hat jest auch Kestaurationsberteld.

Bad Köfen, 5. Febr. Von Amerika aus ist von einer Angahl Nerzte eine Reise durch die deutschen Kurz und Badvert ge-plant, deren geschäftliche Leitung der Ver-treter der preußischen füsfalischen Bader sir

Amerita, Albert Kremmert New Yort, in Händen hat. Die Führung durch die Bäder foll der Generalsetretar Dr. Karl Schüt. Rofen übernehmen.

* Aus Thüringen, 6. Februar. Das diesjährige Berbandsfest der thüringischen Feuerwehren sindet vom 25. bis 27. Juni in

Feuerwehren findet vom 25. bis 27. Juni in Rud is de sieden eine Gotel Kud och eine Gotel Gotel

Serbif ftand in Flammen. Gesicht und Hande ind total verbrannt.

***Bagdeburg, 5. Februar. Der 4jährige Knade Baul M. it gestern aus dem Rüchenschler eines Haufen ber Friedenstraße auf den hof ge stützt. Er war sofort tot.

***Britchneteg, 5. Febr. 3 ah na ist die Siadt, welcher die Redensart entstammt: "Stiefel muß sterden, ilt noch so jung." Wit derselben hot es solgende Bewardbrits. Es war im Zahre 1523, da tam der Maglike Istell, Gestlicher in Jahna, zu Autber, mit welchem er befreundet war und telke ihm mit, day in stürzstere Frist die Welt untergeßen werde. Aus die Frage des Resonadors, wie er es deweisen wolke, erwolkete er, daß er es auf Grund seiner Berechnungen wisse, welche niemals trägen tönnten. Ingläudig schiefte Luther den Kopf. Zedoch siene Gemeindegiteter in Zahna nahmen die Kropsgeatung ernst, lesten bertlich und in Freuden und verzehren, was sie besoch alls der bestimmte Lag fam und sie mit Wagister Eitefel auf einem der Etabt sie besähen. Alle der bestimmte Tag tam und sie mit Wagister Stiefel auf einem der Stadt benachdarten Berge den Weltuntergang erwarteten, blied biefer aus. Die Enticklichten brachten num Sitefel gebunden nach Witternberg und verlangten seine Bestrafung. Ein Student dicktete dann ein Lieb, dessen bestieden die Jahrhamsbers sich die Jahrhamsberte hindurch die heute erhalten hat: Stiefel muß sterben, ist noch so jung. Der Magister fah sich infolgedessen genötigt, aus Sachsen zu ziehen. In der Masse von Ander der Verlagen ist er nach langen Jahren gestorben.

Bermifchtes.

* Martrauftadt, 5. Februar. Ein schrecklicher Unglickfall ereignete fich beute nachmittag, inbem dos 5 Javre alte Mädoche der Houslife Theodor Hauf die 18 der der Bertraufter der der der Graft fürgte und nach wenigen Stunden verstarb. Die Eltern besanden sich mahrend des Unfalles auf

fürzte und nach wenigen Scharbe infalles auf Eltern befanden sich während des Untälles auf Arbeit.

** Reumarft i. E., 3. Januar. Das "Neumartter Lageblatt" meldet: Der neunzehnjädrige Kraus erschop keute früh zwei Und von 39 jädrigen Dekonomen Frant von Battenberg, welcher Bater von neun Kindern ist.

** Diedenhosen, 5. Februar. Der Posten vor dem Auflerschuppen, Musketier Eich dorn, wurde Freitag früh erschoffen aufgefunden. Im geladenen Gewehr waren die Auftronen nicht abgeschoffen.

** Danzig, 6. Februar. Heute früh er sich os

* Danzig, 6. Februar. Deute früh er i ch o si in seiner Wohnung aus unbefannten Gründen zur biesigen faiseitigen Werft fommanbierte exwerts-Oberleutnant der Marine H am er-

ber aur biefigen taiferlichen Werft fommanbierte Feuerwerfs-Derfellunant ber Marine of an m er meister. Derfellunant ber Marine of an m er meister. Befinningen, 30. Jan. Der dienenwirtschaftliche Ausproerein sir das Sergagtum Weitningen mird in diesem Jahr vom 6.—8. August einningen mird in diesem Jahr vom 6.—8. August einningen mird in die eine Auftragen der Seine Verlengen der Gestellt der Verlegen der Gestellt der Verlegen die eine Verlegen die est sie Veienragusch erernistalten; die Borbereitungen bierzu sind sonn wollem Gang. Als Plas sind die berortragen de gegennen. Es bietet sich hier Eelegenheit, im Garten von dem Jahr die Verlegenheit, im Garten von dem Jahr die Verlegenheit, im Garten von dem Jahr die Verlegenheit, im Garten von dem die Verlegenheit, die Verlegenheit der Verlegenheit, die Verlegenheit der Verlegenheit, die Verlegenheit der Verlegenhe

Gerichtszeitung.

*Aalle, 6. Febr. Jum Broges Mis is in fordt. Wie gemelbet, enichtiede is aveite Jivilkammer bes Landsgerichts gegen be handserichts gegen be handserichts gegen be handserichts gement be Ausbert in 1750 Missiphorbt 1750 M. 1861 4 Progent Jinien vom 1. Missiphorbt 1750 M. 1861 4 Progent Jinien vom 1. Missiphorbt 1750 Gegen Emplagmanne vom 11 14844 M. au gaßten, voelde aus der Anlje der Jandwertsammer vermet find, als Dr. Missiphorbt die Leitung des Setzeinrichts hatte und für die zehnungsmäßtige Berteinricht Salte und für die zehnungsmäßtige Berteinrichts Salte und für die zehnung zu der den zu den zu der den zu de

Bur Rataftrophe bon Malejund.

"Ralejund, 5, Febr. Bon den brei Beitungen der fast ganglich abgebrannten Stadt ericheint die "Söndmöre Holteithende" bereits wieder; sie wird provisorisch in Kristian-fund hergestellt, die die sofort nach dem Brande bestellt: neue Druderei-Ginrichtung, Brande bestellt: neue Druderet-Einrichtung, die bereits unterwegs ist, in Alesson eingetroffen ist. — Für den Wiederausbaggescheiben: als Haupens Beinfachwert vorgeschrieben: als Haupens Baumaterial dürste der in unmittelbarer Rähe Alassunder vortrefsliche Granit Berwendung sinden, der eine Wiederbolung der Katastrophe unmöglich machen wird.

Rleines Feuilleton.

* Ballgeneralprobe. Bu ber beim Raiferpaar fittindenten Bulleftlichfeit schreibt bie "Nordd Allg. Big.": "Bu ben in diesem Binter stattfindenden Bällen bei Hofe hat im Weißen Saale bes fönigtlichen Schloffes unter Leitung ber Königt. Solotänzerin Frau Marie Röhisch Bodoen die Generalprobe stattgefunden. Nach biefer fönnen wir unseren Lesern ein Bild vorsifieren, mie es fich nor dem Kniernage entstatten fönnen wir unseren Lesern ein Bild vorsässen, wie es sich vor dem Kalierpaare ensfalten wird. Nach einleitendem Walzer sommt das Mennet à la reine zur Aussignering. Es teten etwa sieben Kolnnen zu sechs die acht Baaren an, welche dem Throne gegenüber Aussignerin nehmen, ihren Throngruß machen und dann den altsranzössischen Aussignerin. Der Kronpring tangt das Wennett mit der Komtesse Kronpring tangt das Wennett mit der Komtesse Generals a la suite des Kaisers. Diesem Tanze folgt die Artissen Gworte von Krauf Ködssch-Wolden Komtesse Hohenau, Tochter des Generals à la suite des Kaisers. Diesem Tanze solgt die Pirigen-Gaootte von Frau Köhisch-Wolden nach einer vom Prinzen Joachim Allvecht Componierten Mussik. Tit diesem Tanze dat der Kronprinz die Komtesse Bistroria Eulendurg als Partnerin gewählt, Krinz Joachim Aldvecht die Gemahlin des Leutannis hervaris v. Bittenseld. Nach Kunddanz und Lancier solgt die "eite Francaier", welche der Kronprinz mit Frau v. Düring tanzt. In der Genannt, sieht man die Komtesse Kraisering an der Seite des Kronprinzen, während des Armeins des Kringensen, während des Kronprinzen der Kraisering an der Seite des Kronprinzen, während des Kraisering an der Seite des Kronprinzen, während des Kraisering an der Musser der Kraisering von Arenders jist. Nach dem Mennett-Walzer ertlingt die Wussel zu der Kraisering des Kreigens ist entgälsend, besonders der Moment, in dem zunächt alle Damen, dann die Hoeren frachlensförmig dem Throne zuschreiten und dann alle Paare gemeinsam dies a tempo als Throngrus wiederholen. Diesen Reigen langt der Kronprinz mit der Komtesse Keisen und Kilzuglokomotive sur eine

· Sine neue Eilzuglotomotive für eine ftündliche Gefchwindigteit von 130 Rilometer ift diefer Tage von der preußijden Eifenbahnverwaltung ju Pro befahrt en

auf der Raffel-Sannoverichen und auf Berliner auf der Kasselle Gannoverschen und auf Berliner Strecken eingestellt worden. Sie ist nach den Ungaben des Regierungs- und Baurats im Ministerium der össenschießen Arbeiten, Wittseld, von der Firma Penssche L. Sohn in Kassel gebaut. Natifitle übertrisse in Kassel gebaut. Natifitle übertrisse sie einer Belastung von 189 t am Jughaten (4—5 vierachstige D-Wagen) entwicket sie etwa 1400 P.S. Das Triebwert besteht aus 3 Jylindern, von denen der mittlere, der auf die erste Treibache wirtt, den Frischampf empfängt, die beiden anderen Jylinder liegen außen am Kahmen und wirken auf der auf die erste Tretsachje wirtt, den zeitchdampf empfängt, die beiben anderen Jgülnber
liegen außen am Rahmen und wirken auf
die zweite Treibachse. Außer diesen beiben
miteinander getuppelten Treibachsen hat die
eigentliche Lockmotive noch 4 Laufachsen,
ond denen se Zovon und hinten in Dreigestellen liegen. Der Tender bestigt ebenfalls
2 zweiachsige Drehgestelle. Die Entfernung
vom vorderen Puffer des Tenders beträgt
24818 Millimeter. Das äußere klussehen
von Lockmotive und Tender ist ein von dem
bisher isblichen abweichendes. Sie sind vollständig mit einer Blechhaut umtleidet, die
vorn an der Lockmotive fellsomig zugespitzt
ist, um den Lustwiderstand zu verringern. Der
Führer der Lockmotive hat seinen Rlag in dem
vorn auf der Lockmotive befindlichen Führerhause, von dort aus wird auch die gelamte Steuerung bedient. Ein zweiter hilfssitzer ist kenfalls im Kährerhause anweine,
der sich mit dem Detzer zeitweise in der Bekeinner der Ausers abstelle von der Verennere der

motive beträgt 79,000 kg, dassenige des Tenders 57,000 kg.

* Ein verhängnisvolles Schickal, so berichten bayerticke Nickter, lucht die Aposthefer Verbeiten kanntenhauses in Nürnberg heim. Seit der Eröffnung des neuen Krantenhauses (September 1897) ist in der Anstalt eine eigene Apothefe mit einem Oberapothefer nud einem zweiten Apothefer eingerichtet. Der zuerst angestellte Oberapothefer erlag, nachdem er nur turze Zeit die Erelle inne hatte, einem rach den Zeit der Seit der Verschlichen der Anstalt der Verschlichen der Verschliche Verschlichen der Verschliche Verschliche getroffen. Einige Tage nach dem Antritt seiner neuen Stelle machte der Verschlichen und Verschlichen getroffen. Einige Tage nach dem Antritt seiner neuen Stelle machte der in kinde.

jest Gemählte durch Strychnin seinem Leben ein Ende.

Bon einem Stüdlein rheinischen Jumors wird der "National-Zeitung" aus Aachen geichreben: Eine Dime aus Reimied seinert und Utrentel ihren 93. Geburtstag. Es wurde ihr ein Ständehen gebracht, bei dem vorzugsweise ernste Welten gespielt wurden. Die Jubelgreifin war sehr gefüllt war ehr gefüllt wirden der Bunsche einste Welten gebricht, dankte berglich und bat, ein letztes Stüd selbst bestimmen zu dürfen. Dem Wunsche wurde natürlich gern entiprochen, und was bestimmte sie? "Freut euch des Rebens!"

Lebens!"

"Ein gräßlicher Unfall im Zirtus ereignete fich in Tunis. Dort machte ber Urtift Macetti eine Sahrt im sogenannten "Todestring", der über der Wanege in die Höße gezogen wurde. Im die an sich schon aufregende Produktion noch grausiger zu gestalten, hatte man, wie verschiedene Zeitungen mittellen, unter den "Todestring" einen oben offenen Käsig mit einem Löwenpaar positert. Macetti stürzte nun dei der Borfellung aus dem Ring und siel in den Löwentsäsig dinab. Währerd der Wose von dem unfreiwilligen Beluder teine Notz, nahm, sprang die Cowin Bahrend ber Böne von bem unfertwilligen Befucher teine Notz, nahm, iprang bie Töwin auf den Artisten zu und zersteische ihm den rechten Oberarm. Sofort eilte die Frau des Jitrusbesigers Wassertmi in den Käfig und trieb das Tier von dem unglücklichen Mocetti fort, der nun zwar in Sicherheit gebracht wurde, aber infolge der Todesangli Spuren von Geistesstörung zeigt.

Betterbericht des Rreisblattes. 9. Febr. : Zeils beiter, teils wolfig. Dachts Froft. 10. Febr. : Bolfig, teils heiter, froftig. Strich-weife Rieberichlag.



In meinem

Cotal-Kusverkau

wegen gänzlicher Auflösung meiner Modewaren-Handlung

kommen schwarze Kleider in Wolle u. Seide, farbige Kleider in Wolle u. Seide, Gesellschaftskleider in Wolle u. Seide, Modellkleider, n schnellstens zu räun

extra billigen Preisen

zum Verkauf. Die Anfertigung von Kleidern nach Mass wird bis auf weiteres fortgesetzt.

C. A. Boegelsack, Halle, Gr. Ulrichstrasse 18.

Rirdennadridten.

Civilftanderegifter der Stadt

Givilftandsregister der Stadt

Merjeburg.

Bom 1. dis 7. Jebruar 1904.

Bot 6, ließ ung en . Der Ingenieur

Art Geres wir Martha Größer.

Meildauftraße 2a der Klempure Jugo

Köppel auf 1900.

Kondination 1900.

Kondination

Gebildete junge Dame

mit guter handidrift, welche in Rommiffions- u. Bropregefchaft bereits affistiert hat, in einfacher und doppelter Buchführung, Korrespondenz und Maschinen. Korrespondenz und Magginen-schreiben bewandert ist, sucht geeignete Stellung ver sofort oder später. Gest. Offerten er-beten unter W. L. an die Exp. (310

Preiswert zu verkaufen:

elegante Blüfdgarnitur, eleg. nußb. Tifd, fechsarmiger Kronleuchter,

Alles wie neu.

Begen Mangel an Raum billigft zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes. (304

1,200,000 Warf

Stiftsgelber von 31/20/0 an auf Alder find auszuleihen. (4

Ader find auszuleihen.

H. Silberberg, Bantgeichäft
Salberfiadt.
Siermit fordere ich Diejevigen,
welche dem verstorbenen Bureaudilfsarbeiter Paul Just etwas
fäulden, auf, sich mit mit die zum
15. Februar 1904 zweäs Zahlung
in Berbindung zu seigen. (312
Paul Thiele.

Arnold Obersky

Korsett-Geschäft I. Ranges,

Salle, Gr. Steinftrage, Ede fleinfdmieden. Um mein reichhaltiges Lager in weissen Korsetts etwas zu räumen, empfehle dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in einfachem und elegantem Genre

Begen

bevorstehender Renovation meiner Lofalitäten

gemähre ich bei Bareinfanfen von 1 Mart an

Frachtfreie Beförderung von Liebesgaben für die Bewohner von Nalejund. Greimillige Maben an Lebensmitteln, Rleibungsftuden, Deden, Betten,

Sausgeräten, Sandwerfszeng, Zeften, Baraden und bergleichen, die zur Einderung der Not in Aalesund beftimmt und an die mit der Berteilung sunderung der voch in Kaleinio bestimmt und an die ist der Kettelling der Albeiteförberung der Leibesgaden betrauten Komitees der Behörden oder an eine Reederei in Hamburg oder Berenen, insbesondere an die Hamburg-Amerika-Einie in Hamburg, Passigatewartehallen (Rolesund) oder an den Vordbeutschen Loopd oder das Königlich Schwedich Norwegische Koniulat in Vermen (Hauptachusch), Andhützer gerächtet sind, werden auf den verustisch-hessischen Staatseisenbahnen die zum 30. April d. Je. krachfrei befördert.

AMA Die Merseburger

Kreisblatt-Druckerei,

ausgestattet mit === modernstem Typenmaterial, ===

empfiehlt sich zur

Anfertigung

Drucksachen jeder Art,

Broschüren, Prospecten, Circularen,

Rechnungsformularen, Einladungs- u. Visitenkarten, Programms,

Tischkarten, Festliedern,

Verlobungs-, Vermählungs-, Trauerbriefen

Sorgfältige, schnellste Ausführung bei civilen Preisen.

Ginen Lehrling fucht gu Oftern

Berd. Engel, Schmiebemftr.

Watulatur

porrathia in ber Greisblatt-Druderei.

Berficherungsftand ca. 46 Taufend Bolicen.

Allgemeine Kentenanstalt zu Stuttgart, febens- u. Rentenverficherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Reorganifiert 1855. Gegründet 1833.

Neue Versicherungsbedingungen vom 1. Januar 1904. Meugerft liberale Bestimmungen in Bezng auf Unanfectibarteit und Unverfallbarteit der Lebensberficherungspolicen. Anertannt billigft berechnete Bramien bei frühem Divibendenbezug.

Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententarife. Mußer ben Bramienreferven noch bebeutenbe, befonbere Gicherheitsfonbs.

Nähere Ausfunft, Profpette und Antragsformulare koftenfrei bei 264) bem Bertreter:

Max Görnandt, Behrer in Ortrand.

Bauern=Berein

Merfeburg und Umgegend. iBerfammlung: Mittwoch, den 10. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr im "Tivoli". Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittellungen.

Bortrag: "Ueber den Stand der gegenwärtigen Boll= und Ber= fehrspolitit, jowie die borläufigen

tegrespoittt, jowie die vorlaungen Britungen der Brüßelet Juder-fonbention." (201 Referent: herr Dr. Freibert v. Stodhaufen, Beamter der Land-mittschaften mer zu Dalle a. S. Jeier des Griffung felfs betressen, Zu bieser Wersammlung werden die general Witselicher beierverfer. bie geehrten Mitglieder hierdurch er-gebenft eingeladen. Der Borftand.

Germanifte Zischhandlung.

Empfehle frifd auf Gis

Schellfich, dal els:
Schellfich, debelige, Bullern, Cabeligau, Badlinge, Blundern, Aale, Lachsheringe, geräucherten Schellfich, Bratheringe, Sardinen, Marinaden, Fischtonserven, Citronen

W. Krähmer.

Makao,

in= und ausländischen Tee (nenefter Grute), echt franz. Cognak

Kaffee

von Max Richter, Leipzig, in allen Preislagen und stas frifd, empfiehlt

Friedrich Lichtenfeld, Inh.: G. Benner. Entenplan 7.

Befucht jum 1. April nad) Berlin ein gebildetes

junges Mädchen

ju 3 Rindern von 6, 4 und 2 Jahren, welche forperliche Bflege übernimmt. Berfonliche Meldung erbeten Gräfin Cartlow, Mühlberg 1.

Lehrling gelucht

Oskar Klappenbach,

Stadttheater in Halle a. S

Dienstag, 9. Febr., abbs. 71/2 Uhr. (Beamtentarten giltig): **Bicner Blut.**

Reichskrone.

Dienstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr.

Operetten=Abend

der hiefigen Stadtfapelle (Dir.: Fr. Hertel). (305

Abonnementsbillette haben Giltigfeit. Borverfauf bei herrn Frahnert fl. Ritterftrage u. Diegold Abonnem ents an Abendtaffe zu haben, 6 Stüd M. 1.50.

Kirchlicher Berein

der Thomasgemeinde (Neumartt), Sonntag, d. 14. Fbr., abds. 8 Uhr im "Augarten" (318

Familienabend.

Bortrag des herrn Superintendent a. D. Roennefe: "Chriftus und die großen Männer", Gesangs-döre, Etreichmussel, bramatische Auf-führung. Näheres die Programme, Der Vorstand.

Reichskanzler.



Morgen, Dienstag:
Schlachtefest.
Morgens Wellsleisch,
abends frische und Bratwurst.



besorgt am besten und billigsten die

älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G. Magdeburg weg 44, I Fernspreche

Vertreter in Merseburg: Carl Brendel, Gotthardtstr. 45-

Die besten Seidenstoffe Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88

Gir bie Rebaftion verantwortlich: Hubolf Beine. - Drud und Berlag von Rubiolf Beine in Merfeburg

